



Ortsbürgermeister Peter Jonas, Doris Rasbach (Brücke), Ratsmitglieder Birgitt Hewicker und Susanne Weyer sowie Christel Wagner, Dieter Griesar und Jürgen Karwe vom Brücke-Team hoffen auf die rege Beteiligung der Mogendorfer Bürger. M Foto: Natalie Simon

Bürger sollen Zukunft Mogendorfs gestalten

Fragebogenaktion läuft – Im Bürgerforum sollen Projekte entstehen

In der 1250-Einwohner-Gemeinde Mogendorf bewegt sich etwas. Und alle können aktiv daran mitarbeiten.

Mogendorf. Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv für die Zukunft von Mogendorf“ nimmt die Ortsgemeinde an dem Modellprogramm „Aktiv im Alter“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend teil. Eine Fragebogenaktion, bei der alle Bürger aufgerufen sind, ihre Meinung zum Leben in Mogendorf zu äußern, ist derzeit im Gange. Am 27. November von 10 bis 15.30 Uhr werden die Ergebnisse der Befragung bei einem Bürgerforum vorgestellt. In Arbeitskreisen sollen dann die Ideen und Wünsche der Mogendorfer aufgegriffen und konkrete Projekte entwickelt werden.

Daher wünscht sich Ortsbürgermeister Peter Jonas eine rege Beteiligung und den entsprechenden Rücklauf der Bögen: „Wir wissen noch nicht, was da alles auf uns zukommen kann. Aber wir hoffen, dass die Leute die Chance nutzen, die Zukunft ihres Dorfes aktiv mitzugestalten.“ Die Fragebogenaktion ist ein erster Schritt, die Bürger dahin gehend zu motivieren und mobilisieren.

Das Brücke-Team des Generationenbüros der Verbandsgemeinde Wirges entwickelte in Absprache mit Ortsbürgermeister Jonas und dem Gemeinderat den Fragebogen. Neben persönlichen Angaben wird darin die Bewertung der Angebote in Mogendorf, des Verkehrs und des Ortsbildes sowie der Arbeitsplätze und der Mobilität abgefragt. Die Bürger können sich über ihr Engagement in ihrer Gemeinde äußern und auch angeben, ob sie bereit sind, sich künftig für bestimmte Projekte zu engagieren. Insbesondere sollen die Befragten auch ihre Wünsche und Perspektiven für die Zukunft von Mogendorf formulieren.

Ortsbürgermeister und Gemeinderat ist es besonders wichtig, möglichst die gesamte Bevölkerung in die Entwicklung des Dorfgeschehens mit einzubinden. Sie hoffen dabei

Auszug aus der Westerwälder-Zeitung	Dez.:
vom: 21. Oktober 2010	FB.: 2

darauf, dass viele Mogendorfer auch bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen. Denn der Großteil der Projekte und Ideen aus dem Bürgerforum werden nur mit der Mithilfe der Bürger umsetzbar sein. Die Initiatoren hoffen, dass im Ort ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Das gesellschaftliche Miteinander und auch das Vereinsleben sollen im Zuge der Umsetzung des Programms „Gemeinsam aktiv für die Zukunft von Mogendorf“ gefördert werden. Dass für manche Projekte auch Geld in die Hand genommen werden muss, ist den Gemeindevertretern bewusst.

Ausdrücklich alle Generationen sind zur Mitarbeit im Bürgerforum und den daraus entstehenden Projekten aufgerufen. Das Brücke-Team hat auch Kontakt zur Dorfjugend aufgenommen, um sie für das Programm zu gewinnen. Bereits bei der Verteilung der Fragebögen haben sie viele interessante Gespräche mit den Bürgern geführt. Dabei wurde von einer jungen Frau auch schon der konkrete Wunsch nach einer Kleinkinderbetreuung, vielleicht mit der Unterstützung von Senioren, geäußert. Das Bürgerforum bietet sicher auch für diejenigen eine Plattform, die bisher noch nicht in Mogendorf eingebunden sind.(nsi)